

PRAKTIKUMSBERICHT

ÜBER MEIN PRAKTIKUM BEI GÖHMAN – ABOGADOS

von Leonie Nöring

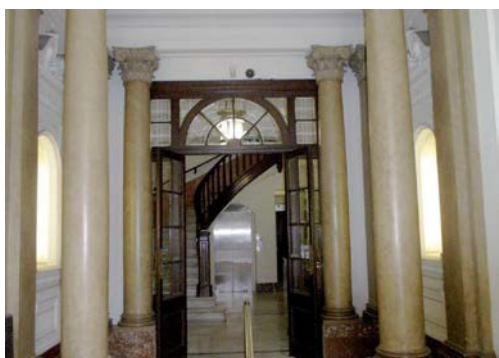
Die Kanzlei



In den Sommersemesterferien 2011 habe ich für sechs Wochen ein Praktikum bei der Kanzlei Göhmann-Abogados in Barcelona absolviert.

Göhmann-Abogados ist eine deutsch- spanische Anwaltskanzlei, die zu der Anwaltssozietät Göhmann-Rechtsanwälte-Notare gehört und mit insgesamt mehr als 90 Anwälten und Notaren an den Standorten Berlin, Braunschweig, Bremen, Frankfurt am Main, Hannover, Leipzig, Magdeburg und Barcelona vertreten ist. Die Kanzlei in Barcelona befindet sich in einer der typischen Altbauten von Barcelona mitten auf dem Passeig de Gracia, der Prachtstraße der katalanischen Hauptstadt. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich eine Menge Tapas-Bars, edle Boutiquen, Juweliere, Hotels sowie auch das berühmte Casa Milà von Antonio Gaudí. Bevor sich die Straße gegen Mittag mit Touristen füllt, trifft man dort am frühen Morgen hauptsächlich Geschäftsleute an, die vor der Arbeit noch schnell einen „cortado“ in einer der vielen Tapas-Bars trinken.

Die Kanzlei in Barcelona ist der kleinste Standort der Anwaltssozietät. Zum festen Team gehören zwei deutsche Anwälte, ein spanischer Abogado und eine spanische Sekretärin. Dazu kommen jeweils bis zu drei Praktikanten/ Referendare. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm und persönlich. Gleich ab dem ersten Tag habe ich mich dort sehr wohl gefühlt. In der Kanzlei wird in der Regel spanisch gesprochen, es sei denn man ist nur unter Deutschen. Im Voraus habe ich die Rechtsspanischkurse I, II und III sowie den Kurs zur „Einführung in das spanische und latein-amerikanische Recht“, die vom Fachsprachenprogramm angeboten werden, besucht. Dies war eine gute Vorbereitung auf das Praktikum und hat mir sehr geholfen, die Rechtsprobleme auch auf spanisch zu verstehen.



Das Praktikum

Die Kanzlei ist eine Wirtschaftskanzlei und somit in allen klassischen Gebieten des Wirtschaftsrechts tätig. Der Standort in Spanien beschäftigt sich dabei hauptsächlich mit übergreifenden deutsch-spanischen Rechtsproblemen.

Während des Praktikums konnte ich einen Einblick in das deutsche und spanische Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Schuldrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Internationales Privatrecht und das allgemeine Zivilrecht gewinnen.

Zu meinen Aufgaben gehörte die Erstellung von zivilrechtlichen Gutachten des deutschen Rechts sowie unter Anleitung auch Stellungnahmen im spanischen Recht, die Errichtung von Urkunden, die Gestaltung bzw. die

rechtliche Überprüfung von Verträgen sowie die außergerichtliche Geltendmachung von Forderungen deutscher Unternehmen in Spanien. Als besonders spannend empfand ich die Betreuung der Gründung einer spanischen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Sociedades Limitadas). Dort war ich von Anfang in die Kontaktaufnahme mit den Mandanten und die Steuerung der einzelnen Gründungsphasen involviert. Zudem habe ich E-Mails an Mandanten, Schriftsätze und Verträge übersetzt (Spanisch, Deutsch, English), Akten angelegt und Telefonanrufe angenommen.

Außerdem hatte ich das Glück, dass dieses Jahr das alljährliche Kanzleitreffen in Barcelona stattfand. Dort hatte ich die Möglichkeit, die Anwälte der anderen Standorte kennenzulernen.

Die Arbeitszeiten der Kanzlei (9-14 Uhr und 16-20 Uhr) orientieren sich an den klassischen Arbeitszeiten in Spanien und planen die „heilige Siesta“ mit ein.

Die Stadt



Die tolle Lage direkt am Meer, das internationale Flair, die vielen Sehenswürdigkeiten, das angenehme Klima und die kleinen Gassen mit den vielen versteckten Bars machen die Stadt nicht umsonst zu einer der schönsten Großstadtmetropolen Europas.

Das einzig Negative an der Stadt ist die Wohnungssuche sowie die hohen Miet- und Lebenskosten, die im Vergleich zum Rest von Spanien (abgesehen von Madrid) sehr hoch sind.

Ich selbst habe mit zwei Studentinnen aus Barcelona zusammen in einer WG gewohnt. Dies war eine tolle Erfahrung und zudem habe ich dadurch sofort Anschluss gefunden und einen Einblick in die spanische bzw. katalanische Kultur und Lebensweise bekommen.

Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens und dementsprechend wird dort sowohl Spanisch als auch Katalanisch gesprochen. Die Katalanen wachsen in der Regel zweisprachig auf und beherrschen beide Sprachen perfekt. Jedoch sollte man sich darauf einstellen, auf der Straße und in Restaurants stets auf katalanisch angesprochen zu werden.



Fazit

Die sechs Wochen bei Göhmann in Barcelona waren eine tolle Erfahrung. Ich würde jedem, der an der spanischen Sprache und Kultur interessiert ist, empfehlen, ein solches Praktikum in Spanien zu absolvieren. Ich kann Göhmann-Abogados uneingeschränkt weiterempfehlen. Wer Interesse hat, fragt am besten bei Dr. Laura Murguía de Goebel vom Fachsprachenprogramm nach.